

## *Geschichte des 1. Union Wels Billardclub*

---

1990

- Eine handvoll Welser gründen den „1. Welser Snookerclub“ in den Räumen des Bahnhofs Wels und mieten sich einen Tisch um öS 500,-- monatlich an.

1991

- Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 14 Leute angestiegen – man mietet sich einen 2. Tisch, und tritt dem Dachverband UNION bei.
- Umbenennung in „1. Union Wels Snookerclub“.

1992

- 1. Vereinsausflug nach München (Bavaria-Filmstudio und Oktoberfest).
- 1. Austrian-Open mit öS 30.000,-- Preisgelddotation.
- Mitgliederzahl auf 24 angestiegen.

1993

- Umzug vom Bahnhof in das heutige Clublokal in der Traungasse, jedoch ebenfalls als „Mieterverein“ eines öffentlichen Lokals (Pot Black).
- Mitgliederzahl auf 38 erhöht.
- Man kauft 2 Thurston-Tische die Eigentum des Vereins sind.
- 3 Rileytische werden von den Eigentümern des Lokals gekauft.

1994

- Gründung einer Damensektion
- Clubausflug nach Kärnten mit „Sommerolympiade“
- Mitgliederzahl: 42

1996

- Humer Eva wird Damen-Staatsmeisterin

1997

- Die 6. internationalen Austrian Open mit den Finalrunden im Casino Linz bringen ein noch nie da gewesenes Starterfeld (46 ausländische Spieler) – damaliger Sieger: Graeme Dott aus Schottland (späterer Weltmeister 2005)
- Wiesinger Roman wird U19-Staatsmeister.
- Roland Hofmann / Fichtner Christof werden Vizestaatsmeister im Doppel.

1998

- Übernahme des Lokals „Pot-Black“ (Kaufpreis öS 550.000,-) und Umstrukturierung in ein „Only for Member“- Ambiente.
- Schreck Benjamin wird U19-Staatsmeister.

1999

- Fizek Sebastian wird U19-Staatsmeister.

2000

- Christof Fichtner gewinnt ein österreichisches Ranglistenturnier der höchsten Kategorie und spielt im Semifinale ein Break von 82.
- Durch finanzielle Engpässe wird ein Snookertisch verkauft – eine Poolsektion mit 2 Pooltables wird gegründet. Flohmarkt wird veranstaltet.
- Umbenennung des Vereins in „1.Union Wels Billardclub“
- Mitgliederzahl: 61

2001

- Oliver Doppler gewinnt ein österreichisches Ranglistenturnier der höchsten Kategorie.

2002

- Eckhart Günther wird clubeigener Jugendtrainer

2004

- Oliver Doppler spielt bei den Snooker-Europameisterschaften in Österreich sehr stark und scheitert nur knapp am Aufstieg in die Finalrunde der letzten 32 Spieler.
- Oliver Doppler spielt in einer Trainingssession das bis zu diesem Zeitpunkt höchste Break der Vereinsgeschichte des 1. UWBC mit 118 Punkten.

2005

- Bei den Austrian-Open wird eine Kooperation mit Salzburg gegründet
- Oliver Doppler gewinnt ein österreichisches Ranglistenturnier der höchsten Kategorie und es gelingt mit diesem Erfolg erstmals einem Spieler des 1.UWBC, die österreichische Rangliste anzuführen.
- Roman Wiesinger gewinnt ein österreichisches Ranglistenturnier der höchsten Kategorie.
- Schopf Paul wird U19-Staatsmeister.

2006

- Schopf Paul wird U21-Staatsmeister.
- Die Finalrunden der 11. internationalen Austrian-Open sind erstmals in Salzburg.
- Die Pooltische werden verkauft, ein neuer Snookertisch wird angekauft.